 Bundesministerium
Innovation, Mobilität
und Infrastruktur



 Vereinigung
öffentlicher
Abfallwirtschaftsbetriebe



SCHIENEN |||||
GÜTERVERKEHR
||| **ÖSTERREICH**

Verpflichtender Bahntransport für Abfälle

„Transporte von Abfällen mit einem Gesamtgewicht von mehr als zehn Tonnen [...] haben per Bahn oder durch andere Verkehrsmittel mit gleichwertigem oder geringerem Schadstoff- oder Treibhausgaspotential [...] zu erfolgen.“

WKO/Fachverband der Schienenbahnen in Zusammenarbeit mit den österreichischen Entsorgungsverbänden, April 2026

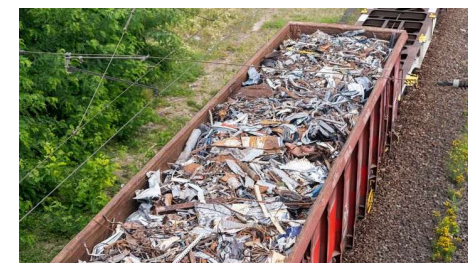
Wie kommen wir von so ...



... und so?



... und so?



... nach so?



... und so?



Lösung: KV-Umschlagsysteme



Wechselbrücke



- Maßgeblich ist die schnellste Strecke, die für LKW befahrbar ist (kürzeste Zeit zwischen Versand- und Bestimmungsort maßgeblich)
- Umladungen und Transportunterbrechungen nicht zu berücksichtigen
- „25 %-Ausnahme“
 - Summe der Distanz Versandort-Verladestelle und Bestimmungsort-Entladestelle $\geq 25\%$ der Strecke von ausschließlichem Straßentransport → Ausnahme erfüllt
 - Ver- und Entladestellen der beteiligten Unternehmen (private Bahnanschlüsse) und der rollenden Landstraße zu berücksichtigen

Frage: gibt es die 100 km Abdeckung bei den Terminals?

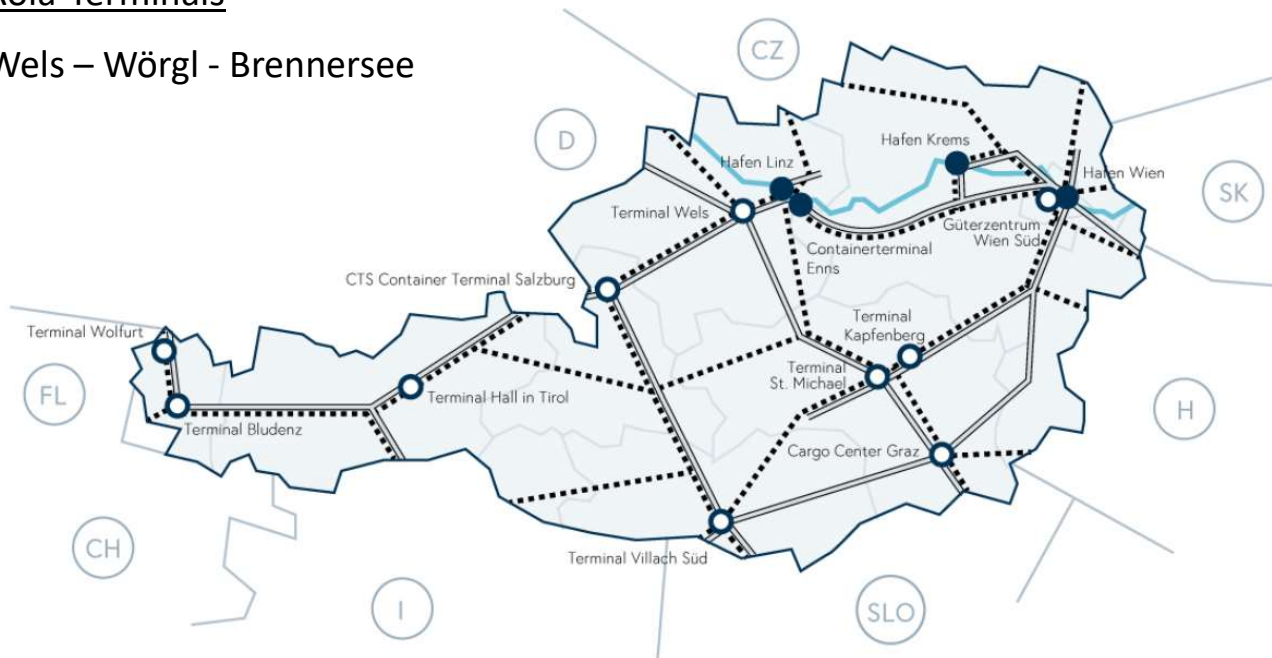
Terminal Service Austria (ÖBB Infra)

UKV-Terminals

Wien Süd – Wels – St. Michael – Villach Süd – Wolfurt

Rola-Terminals

Wels – Wörgl - Brennersee



Private Terminals in Österreich

UKV-Terminals

CCG Cargo Center Graz

CCT Linz Stadthafen

CTE Container Terminal Enns

CTS Container Terminal Salzburg

Hafen Wien Freudenau

Montan Terminal Kapfenberg

Rhenus Hafen KremS

Terminal Bludenz

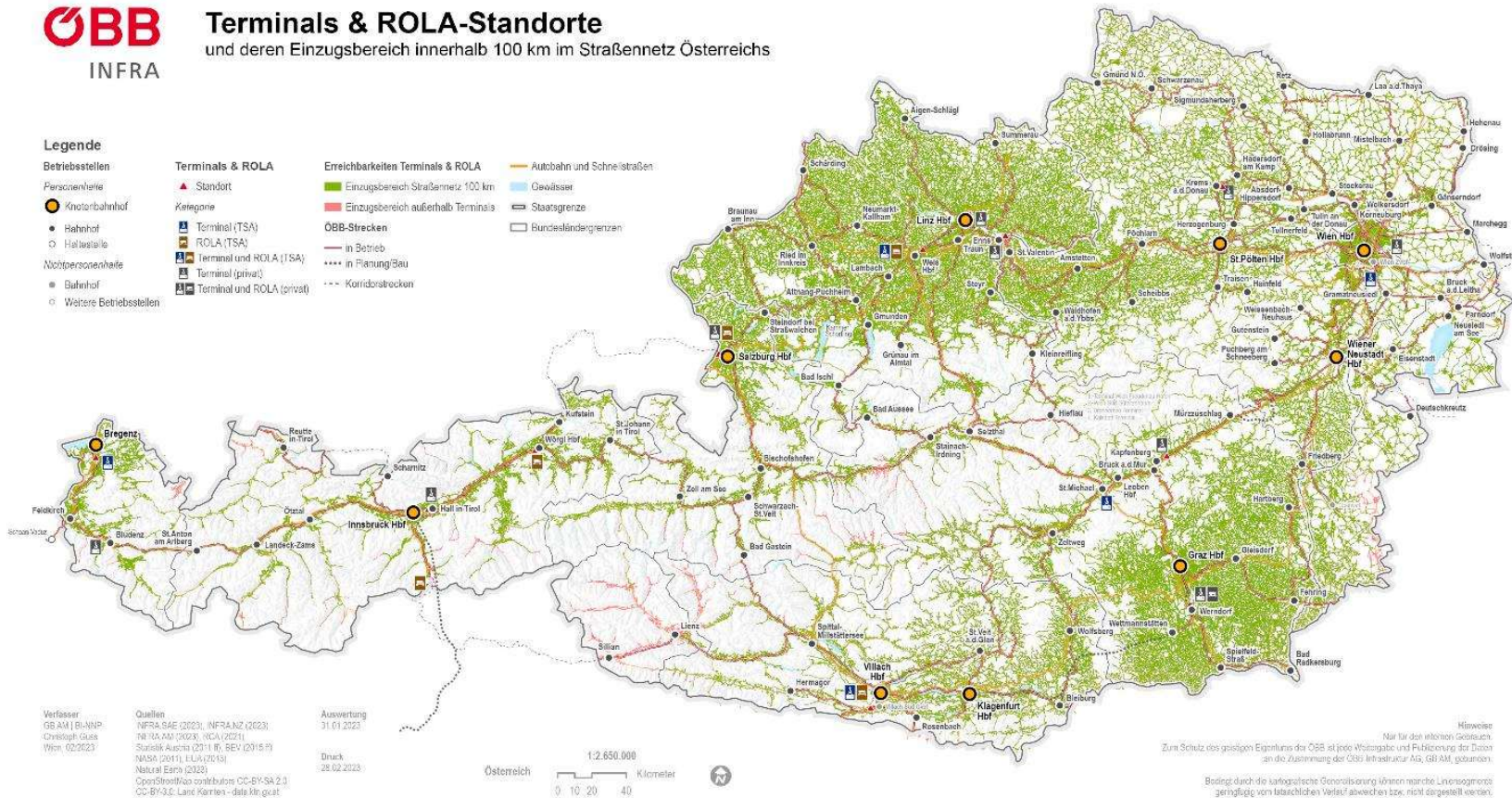
Terminal Hall in Tirol



Terminals & ROLA-Standorte und deren Einzugsbereich innerhalb 100 km im Straßennetz Österreichs

Legende

- | | | | |
|---------------------------|-----------------------------|--|-----------------------------|
| Betriebsstellen | Terminals & ROLA | Erreichbarkeiten Terminals & ROLA | Autobahn und Schnellstraßen |
| Personeinheit | Standort | Einzugsbereich Straßennetz 100 km | Gewässer |
| • Knotenbahnhof | Kategorie | Einzugsbereich außerhalb Terminals | Staatsgrenze |
| • Bahnhof | Terminal (TSA) | ÖBB-Strecken | Bundesländergrenzen |
| ○ Haltestelle | ROLA (TSA) | — in Betrieb | |
| Wohlpersonenhalte | Terminal und ROLA (TSA) | --- in Planung/Bau | |
| • Bahnhof | Terminal (privat) | --- Korridorstrecke | |
| ○ Weitere Betriebsstellen | Terminal und ROLA (privat) | | |



Verfasser: GB AM | Bi-ANP, Christoph Gaus, Wien: 02/2623

Quellen: NFRA SAE (2023), NFRA NZ (2023), NFRA AM (2023), RGA (2021), Statistik Austria (2011 ff), BEV (2015 ff), NASA (2011), ELVA (2013), Natural Earth (2023), OpenStreetMap contributors CC-BY-SA 2.0, CC-BY 3.0, Lane Kartens - data kit.gis.at

Auswertung: 31.01.2023

Druck: 28.02.2023

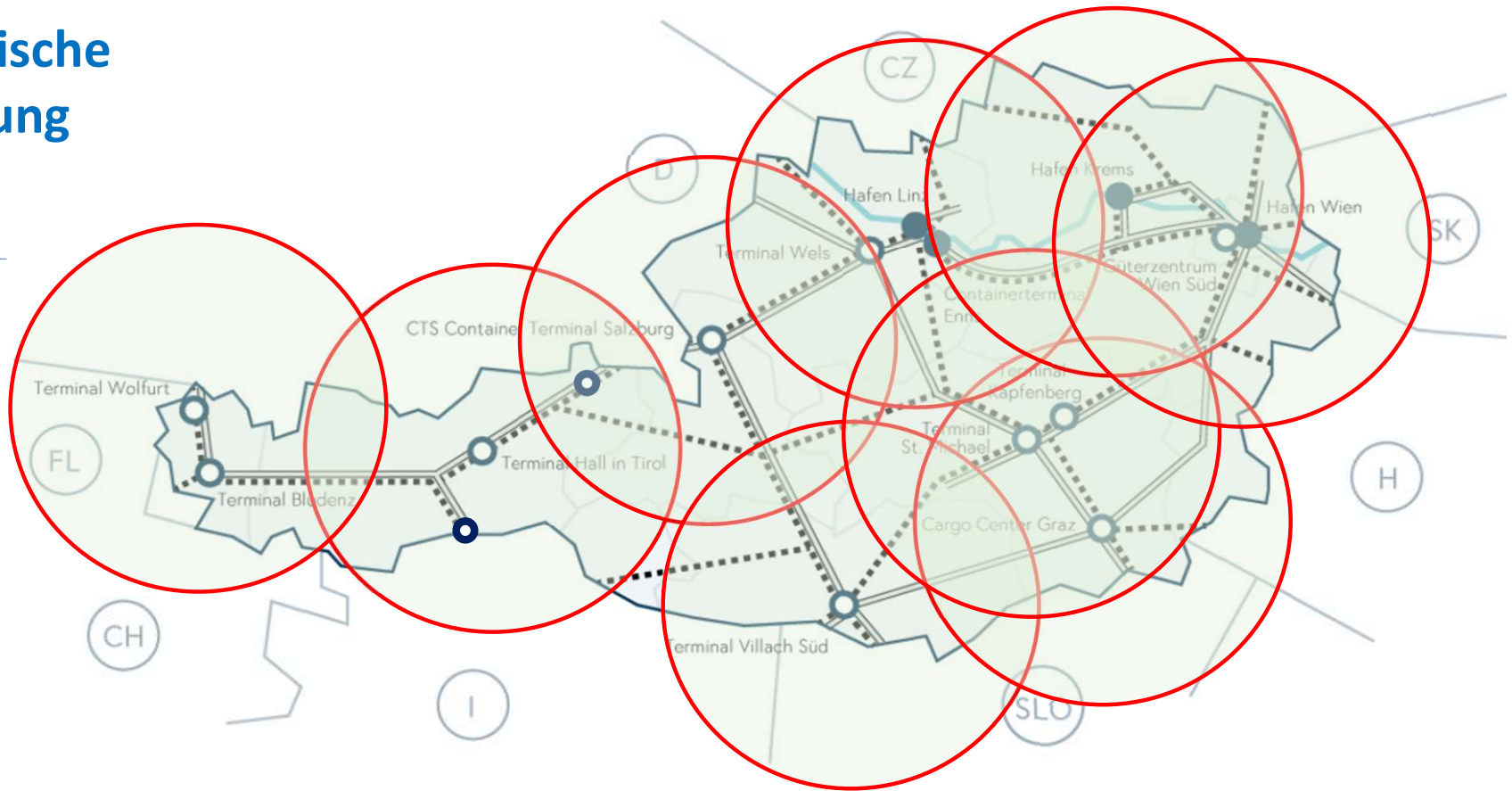
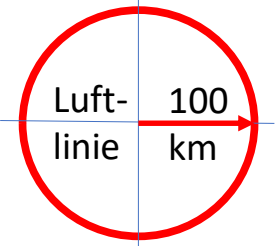
Österreich 1:2.650.000

0 10 20 40 Kilometer

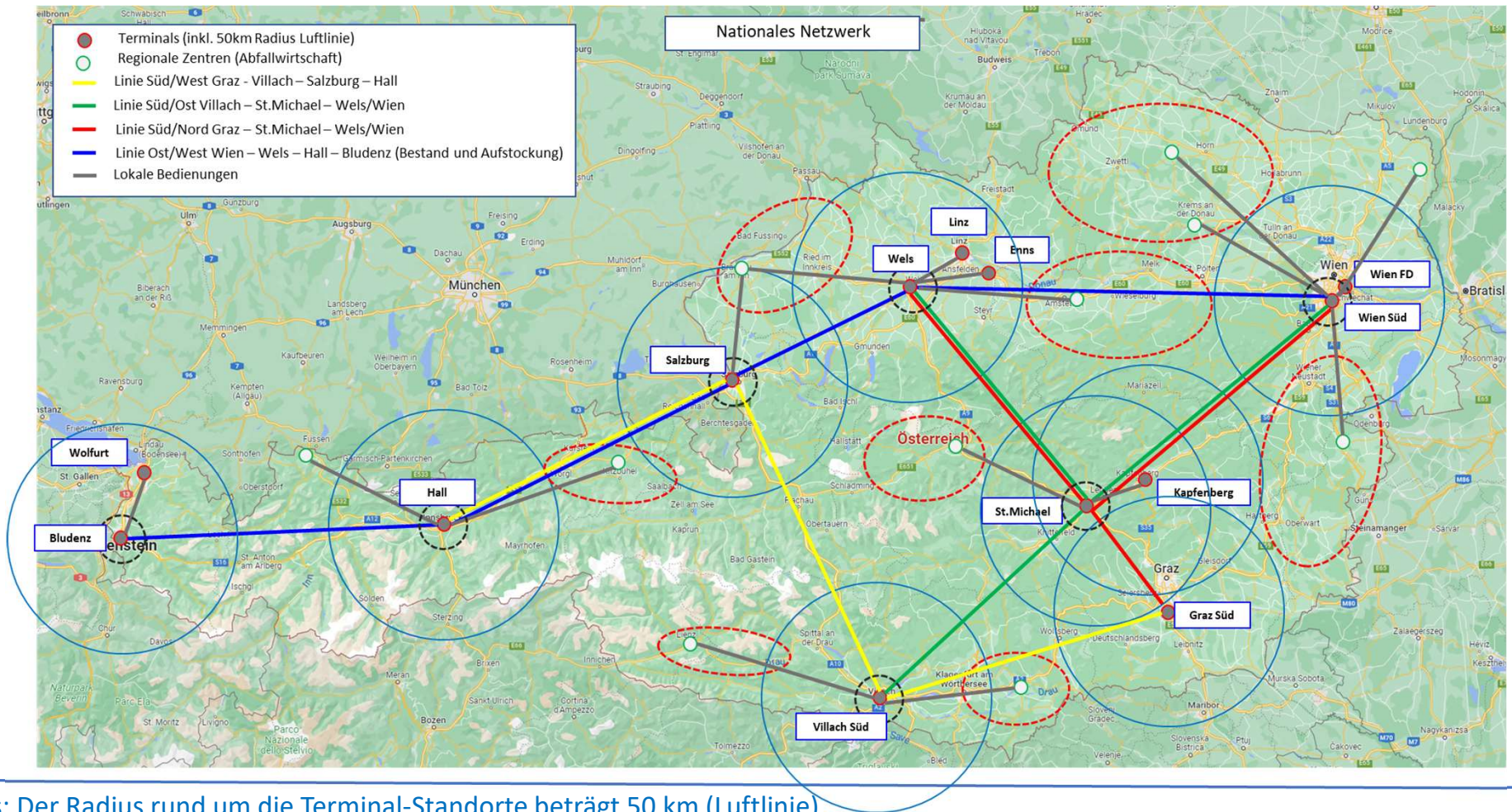
Hinweise: Nur für den internen Gebrauch. Zur Schutz des geistigen Eigentums der ÖBB ist jede Weitergabe und Publikation der Daten an die Zustimmung der ÖBB Infrastruktural AG, GRAM, gebunden. Bedingt durch die kartografische Generalisierung können manche Liniensegmente geringfügig vom tatsächlichen Verlauf abweichen bzw. nicht dargestellt werden.

Hinweis: alle grünen Orte/Straßen sind weniger als 100 km von einem Terminal entfernt

Theoretische Abdeckung



Nationales UKV-Netzwerk für Abfalltransporte



2 Zugverbindungen Nord-Süd mit Knotenpunkt St.Michael (grün, rot)

- Villach - St.Michael - Wien v.v. (1.000 Tonnen Brutto-Zuggewicht, 26 Stellplätze)
- Graz - St.Michael - Wels v.v. (1.000 Tonnen Brutto-Zuggewicht, 26 Stellplätze)
- Wagengruppentausch für beide Richtungen in St.Michael
- Gegenläufige Produktion mit jeweils zwei Garnituren im Nachtsprung

1 Zugverbindung Süd-West (gelb)

- Graz - Villach - Salzburg - Hall in Tirol v.v. (1.000 Tonnen Brutto-Zuggewicht, 26 Stellplätze)
- Gruppentausch in Villach und in Salzburg (Terminal Salzburg hat aktuell Nachtruhe)
- Nutzung für Seehafenanbindung Graz - Triest sowie Hall/Tirol zu den Nordhäfen (via Salzburg) bzw. von Hall - Triest (via Villach) und Hall/Tirol - Koper (via Graz)
- Gegenläufige Produktion mit zwei Garnituren im Nachtsprung

Aufstockung der bestehenden Ost-West Verbindung (blau)

- Nutzung der bestehenden Nachsprünge Wien - Wels - Hall/Tirol bzw. Bludenz
 - Adaptierung/Erweiterung auf der Achse Wien - Wels - Hall/Tirol bzw. Bludenz (zusätzlich 26 Stellplätze)
 - Gegenläufige Produktion mit zwei Garnituren im Nachtsprung
 - Wagengruppentausch in Wels
-

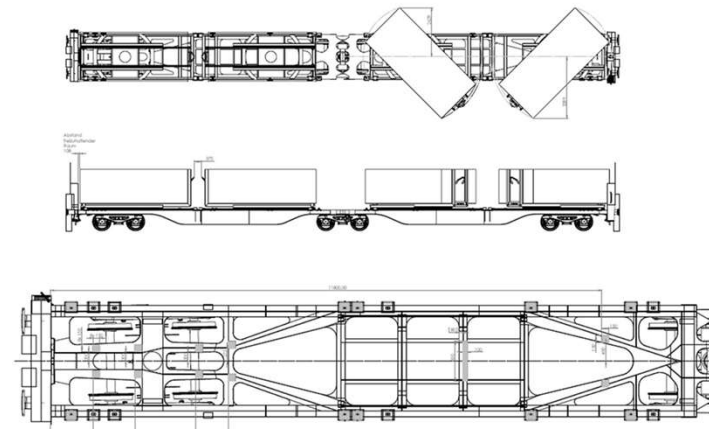
Nutzung der Lok-Ressourcen und ggf. Wagenressourcen an den Endpunkten für regionale Leistungen

- Anbindung Unter- und Oberinntal /
z.B. Rundlauf Hall - Bludenz - St.Johann/Tirol – Hall/Tirol mit Altholz bzw. -papier
- Anbindung der Fläche in Wien und Niederösterreich
z.B. Zistersdorf, Ostbahn, Freudenau/Hafen
- Anbindung der Fläche in Oberösterreich
z.B. Linz / Enns / Lenzing / Lambach / Amstetten
- Anbindung Fläche in Kärnten
z.B. Raum St.Veit/Glan oder Kühnsdorf

Stationierung einer Lok in St.Michael zur Bedienung der Mur/Mürz-Region

Ergänzende Nutzung des vorhandenen nationalen Netzwerkes

- z.B. über Kooperation der Betreiberplattform mit RCA
oder Einbindung der RCA in die Plattform
 - wechselseitige Unterstützung
insbesondere in lokalen Zuläufen für die Entsorgungsbranche
-



GATX | GATX Rail Europe



Konstruktion / Umsetzung

- Standard Container-Wagen
- mit extra Drehrahmen zur Aufnahme
- von ACTS- und/oder ISO-Container

Kosten / Nutzen Vergleich - Rechenansätze

Kostenansätze

- Waggonanmietung für rund 100 Tragwagen zzgl. Reserve (T3000 Taschenwagen, Sgns 60ft und Sggmrs 90ft Tragwagen)
- Bereitstellung von bis zu 8 Streckenloks (optional als Hybrid-Maschine)
- Sonstiger Personalbedarf: Wagenmeister, Dispo, Leitstelle, Administration Betreibergesellschaft
- Last-Mile Service in den Terminals (falls erforderlich)
- Vorspann für Semmering und Tauern (aufgrund Zuggewicht)
- Traktionskosten: Energie, Trasse, Personal

Erlösansatz

- Abschätzung Marktpreis je Stellplatz (auch auf Teilstrecken)
- Benchmark bestehende Angebote
- **Benchmark Straße mit mittlerem km-Satz für Mittelstreckenverkehre**
- Berücksichtigung einer Auslastung von 75% bzw. 85%

FAZIT:

- Marktpotential ist vorhanden
- Potential kann mit wenigen Zügen befriedigt werden
- Auslastung des Netzwerkes ist Schlüssel für wirtschaftlichen Erfolgs
- Lösungen im Intermodalverkehr sind darstellbar, erfordern aber Unterstützung

DAHER - Wie kann es weitergehen?

- Vertiefte Untersuchung der betrieblichen Machbarkeit
 - Detaillierte Marktuntersuchung in den genannten Marktsegmenten
 - **Suche nach potentiellen Projektpartnern (Intermodal, Entsorgung, Förderung)**
 - **Ausarbeitung des kommerziellen Modells und der Betreiberstruktur**
-

DI Erich Possegger Consulting e.U.
Intermodal / **B**ahn / **T**ransport / **L**ogistik

Staatlich befugter und beeideter
Ziviltechniker für Maschinenbau

e-mail erich.possegger@aon.at
mobil +43 681 103 47 456
Reisenbauerring 5 / 2 / 19
A – 2351 Wiener Neudorf

WKO Fachverband der Schienenbahnen /
Schienen-Güterverkehr

c/o LTE Logistics & Transport Europe

Ing.Mag. Andreas Mandl

e-mail andreas.mandl@LTE-group.eu
mobil +43 664 8310 235
Bahnstr. 51-1, A-2440 Gramatneusiedl
